

# Schulinterner Fachplan

Beispiel Gymnasium

## Deutsch

### Jahrgangsstufe 9

Dieser Fachplan basiert auf der Arbeit mit einem konkreten Lehrwerk: *deutsch.kompetent* 9. Stuttgart: Klett 2015 – im Folgenden „LB“ genannt.

### Hinweise zum Umgang mit diesem Dokument:

- Wählen Sie zur Darstellung die zweiseitige Ansicht, um immer ein Themenfeld übersichtlich dargestellt zu bekommen.
- Wenn Sie die Steuerungstaste („Strg“) gedrückt halten und zeitgleich auf einen Eintrag im Inhaltsverzeichnis klicken, gelangen Sie direkt zum entsprechenden Kapitel.
- In der Spalte „Themenfelder“ sind die *Wissensbestände* aus dem RLP 1-10 in Kursivdruck dargestellt.
- Klassenarbeiten sind zur besseren Sichtbarkeit **rot** markiert, andere verbindliche Leistungsbewertungen **blau**.
- Die **gelb** unterlegten Passagen markieren die auf der Grundlage der überarbeiteten Bildungsstandards angepassten Standards und Wissensbestände im RLP 1-10, Fachteil Deutsch.

# Jahrgangsstufe 9

## Inhaltsverzeichnis: Das Schuljahr auf einen Klick

	<b><i>Das Schuljahr auf einen Blick</i></b>	<b>2</b>
1.	<b><i>Facharbeit</i></b>	<b>3</b>
2.	<b><i>Zukunft Beruf</i></b>	<b>5</b>
3.	<b><i>Literatur der Aufklärung</i></b>	<b>7</b>
4.	<b><i>Jugend von heute</i></b>	<b>9</b>
5.	<b><i>Lyrik verschiedener Epochen</i></b>	<b>11</b>
6.	<b><i>Argumentieren und Erörtern</i></b>	<b>13</b>
7.	<b><i>Jugendsprache</i></b>	<b>15</b>
8.	<b><i>Medial gestaltete Texte</i></b>	<b>17</b>
	<b><i>Anhang: Link-Sammlung zu Unterstützungsmaterialien des LISUM</i></b>	<b>19</b>

# Jahrgangsstufe 9

## Das Schuljahr auf einen Blick

Nr.	Thema	Zeitraum	Klassenarbeit
1	<b>Facharbeit</b>	August - September (ca. 4 Wochen)	—
2	<b>Zukunft Beruf</b>	September - Oktober (ca. 3 Wochen)	—
3	<b>Literatur der Aufklärung</b>	November - Dezember (ca. 6 Wochen)	✓
4	<b>Jugend von heute: moderne Kurzgeschichten und Jugendromane</b>	Januar - Februar (ca. 6 Wochen)	✓
5	<b>Lyrik verschiedener literarischer Epochen: Wege und Umwege</b>	März - April (ca. 6 Wochen)	—
6	<b>Argumentieren und Erörtern</b>	April - Mai (ca. 4 Wochen)	✓
7	<b>Jugendsprache - Kommunikation</b>	Mai - Juni (ca. 3 Wochen)	✓
8	<b>Medial gestaltete Texte untersuchen/filmisches Erzählen</b>	Juni - Juli (ca. 3 Wochen)	—

# 1. Facharbeit

Themenfelder Themen und Inhalte/ Wissensbestände	Zeitlicher Umfang in Unter- richts- stunden	Kompetenzentwicklung				
		Die Schülerinnen und Schüler können ...				
		2.1 - 2.3 Sprechen und Zu- hören	2.4 - 2.6 Schreiben	2.7 - 2.8 Lesen	2.9 - 2.11 Sich mit Texten und anderen Medien auseinander- setzen	2.12 - 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit
<b>1. Facharbeit</b>						
<b>Facharbeit</b> <i>Wissensbestände (auch Wiederholung/ Festigung):</i> <i>Quelle, direktes Zi- tieren, Konjunktiv I (F)</i> <i>Konjunktiv II (G)</i>	16		Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen (z. B. Formatierung, Präsentation) (E-G 2.4) die Regeln der Zeichensetzung anwenden (G-H 2.5) zielgerichtet und adressatenbezogen eigene Schreibprozesse, <b>auch kollaborativ</b> , planen und reflektieren (G-H 2.6) unterschiedliche Methoden und Materialien der Informationsbeschaffung und -darstellung nutzen (G-H 2.6) über komplexe Sachverhalte zielorientiert, chronologisch oder kausal gegliedert infor- mieren (G-H 2.6) Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und sprach- licher Gestaltung (z. B. sprachliche Richtig- keit, Stil, Tempusgebrauch) sowie Leserfüh- rung überarbeiten; <b>den Überarbeitungsprozess und den Strate- gieeinsatz reflektieren</b> (G-H 2.6)	komplexe Textstrukturen gli- edern und voraus- schauend lesen (F- H 2.7) mögliche Aussage- absichten auf Grundlage von Textmerkmalen be- schreiben und die Textfunktion be- stimmen (F-G 2.8)	<b>unterschiedliche Informati- onsangebote und Recher- chemöglichkeiten zielge- richtet und reflektiert nut- zen (auch Kritiken, Bes- tenlisten und andere Emp- fehlungen) (F-H 2.10)</b> <b>digitale Werkzeuge zielge- richtet und reflektiert für die Gestaltung eigener medialer Produkte nutzen (F-H 2.11)</b>	Modi des Verbs unterschei- den (F-H 2.12) den funktionalen Gebrauch von Wortarten erklären (F-H 2.12) den Konjunktiv II funktional nutzen (G 2.12) verschiedene sprachliche Register situationsangemes- sen nutzen (G 2.13) mit vielfältigen Redemit- teln/Textbausteinen Vermu- tungen, Schlussfolgerungen und Einräumungen ausdrü- cken (G 2.13)

Leistungsbewertung/ Evaluation/interne Fachbereichsabspra- chen	BC Medienbildung	BC Sprachbildung	Übergreifende Themen	(mögliche) fächerverbindende Absprachen
<b>Weiter: 1. Facharbeit</b>				
ggf. Facharbeit mit Präsentation	<p>Unterschiede zwischen Informationsquellen kriterienorientiert untersuchen; bei der Bearbeitung von Lern- und Arbeitsaufgaben mediale Quellen gezielt zur Informationsgewinnung und zum Wissenserwerb nutzen (G 2.3.1)</p> <p>Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen zielorientiert auswählen und anwenden; bei der Nutzung von Suchmaschinen die Suchergebnisse und ihr Zustandekommen kritisch reflektieren (G 2.3.1)</p> <p>Informationsquellen in Bezug auf Inhalt, Struktur und Darstellung kritisch bewerten; die Glaubwürdigkeit und Wirkung von Informationsquellen kritisch beurteilen (G 2.3.1)</p> <p>die ausgewählten Informationen strukturiert unter Beachtung grundlegender Zitierregeln sowie des Urheberrechts bearbeiten und diese medial aufbereiten (G 2.3.1)</p>	<p>Textmuster und fachspezifische Textbausteine anwenden (G 1.3.4)</p> <p>weitere sprachliche Mittel (z. B. Passiv/Aktiv, indirekte Rede) nutzen; Zusammenfassungen, Protokolle unter Nutzung geeigneter Textmuster und -bausteine schreiben;</p> <p>einen Kommentar oder eine Stellungnahme unter Nutzung geeigneter Textmuster und -bausteine verfassen (G 1.3.4)</p> <p>Texte in Abschnitte gliedern und dabei strukturierende Textbausteine verwenden (G 1.3.4)</p> <p>Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen (Formen der Rückmeldung, Wörterbuch) (D-G 1.3.4)</p>	Berufs- und Studienorientierung	alle Fächer

## 2. Zukunft Beruf

Themenfelder Themen und Inhalte/ Wissensbestände	Zeitlicher Umfang in Unterrichtsstunden	Kompetenzentwicklung				
		Die Schülerinnen und Schüler können ...				
		2.1 - 2.3 Sprechen und Zuhören	2.4 - 2.6 Schreiben	2.7 - 2.8 Lesen	2.9 - 2.11 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen	2.12 - 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit
<b>2. Zukunft Beruf</b>						
<b>Zukunft Beruf</b> (LB S. 56 ff.) <b>Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch</b>	10	unvertraute Sprechsituationen (z. B. Bewerbungsgespräch) <b>bewusst und</b> flexibel gestalten (G 2.1) <b>technische Möglichkeiten beim digitalen Kommunizieren auch in unvertrauten Situationen reflektiert nutzen (G-H 2.1)</b> eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren und bewerten (G 2.2) Strukturen und Zusammenhänge veranschaulichen (z. B. in einer Mindmap) (G-H 2.3)	Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit <b>flüssig schreiben, d. h. schnell, sicher und korrekt (automatisiert) und handschriftlich lesbar sowie mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge (D-H 2.4)</b> Rechtschreibhilfen kritisch nutzen (F-H 2.5) Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und sprachlicher Gestaltung (z. B. sprachliche Richtigkeit, Stil, Tempusgebrauch) sowie Leserführung überarbeiten (G-H 2.6) <b>den Überarbeitungsprozess und den Strategieeinsatz reflektieren (G-H 2.6)</b>	Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden ( <b>überfliegendes, selegierendes und navigierendes Lesen</b> ) (F-H 2.8)	Qualität (z. B. Aktualität, Seriosität, Ausgewogenheit) von Informationen aus unterschiedlichen Quellen kriteriengeleitet untersuchen (G-H 2.10) <b>unterschiedliche Informationsangebote und Recherchemöglichkeiten zielgerichtet und reflektiert nutzen (auch Kritiken, Bestenlisten und andere Empfehlungen) (F-H 2.10)</b> <b>digitale Angebote in Bezug auf ihre Funktion und Wirkung unterscheiden (informierend, unterhaltend, appellierend);</b> <b>digitale Werkzeuge zielgerichtet und reflektiert für die Gestaltung eigener medialer Produkte nutzen (G-H 2.11)</b>	zwischen grammatischem Tempus und der Darstellung einer zeitlichen Abfolge unterscheiden (G-H 2.12) verschiedene sprachliche Register situationsangemessen nutzen; mit vielfältigen Redemitteln/Textbausteinen Vermutungen, Schlussfolgerungen und Einräumungen ausdrücken (G 2.13)

Leistungsbewertung/ Evaluation/interne Fachbereichsabsprachen	BC Medienbildung	BC Sprachbildung	Übergreifende Themen	(mögliche) fächerverbindende Absprachen
<b>Weiter: 2. Zukunft Beruf</b>				
Bewerbungsanschreiben	Kommunikationsmedien adressatengerecht auswählen und diese anwenden; Regeln der verantwortungsbewussten Kommunikation mit Medien entwickeln; Kommunikationsmedien sozial verantwortungsbewusst nutzen; unterschiedliche Rollen in medialen Kommunikationsprozessen erproben und ihre Feedback-Kultur entwickeln (G 2.3.2)	Textmuster und fachspezifische Textbausteine anwenden (G 1.3.4) die Adressaten und den Schreibanlass berücksichtigen (z. B. durch den Schreibstil und die Wahl der sprachlichen Mittel); Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind (D-G 1.3.4)	Berufs- und Studienorientierung	WAT/Informatik



### 3. Literatur der Aufklärung

Themenfelder Themen und Inhalte/ Wissensbestände	Zeitlicher Umfang in Unterrichts- stunden	Kompetenzentwicklung				
		Die Schülerinnen und Schüler können ...				
		2.1 - 2.3 Sprechen und Zuhören	2.4 - 2.6 Schreiben	2.7 - 2.8 Lesen	2.9 - 2.11 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen	2.12 - 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit
<b>3. Literatur der Aufklärung</b>						
<b>Literatur der Aufklärung</b> G.E. Lessing: „Nathan der Weise“ (Auszüge), ggf. „Emilia Galotti“ (in Auszügen), siehe auch LB S. 106 ff.: I. Kant: Was ist Aufklärung? Aufbau eines Dramas, bürgerliches Trauerspiel <i>Wissensbestände:</i> Tragödie, Komödie, Prolog, Epilog, Exposition, Höhepunkt, Protagonist, Antagonist, Klischee, Stereotyp (G)	24	sprachliche Handlungen reflektieren und bewerten (G-H 2.1) wesentliche Informationen und mögliche Aussagen aus Vorträgen und Gesprächsbeiträgen wiedergeben <b>und im Ansatz auch komplexe Schlussfolgerungen ziehen;</b> paraverbale Botschaften (stimmliche Signale, die z. B. Stimmungen, Gefühle vermitteln) in Sprechsituationen deuten (G-H 2.3)	zielgerichtet und adressatenbezogen eigene Schreibprozesse, <b>auch kollaborativ</b> , planen und reflektieren (G 2.6) mögliche Aussageabsichten und eigene Deutungen von Texten erklären und begründen (G 2.6) Texte unter Nutzung vielfältiger Gestaltungsmittel inhaltlich stimmig schreiben (G-H 2.6)	Varianten des Vortrags als Darstellung verschiedener Lesarten erproben und reflektieren (G-H 2.7) mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen (F-G 2.8) Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden ( <b>überfliegendes, selektierendes und navigierendes Lesen</b> ) (F-H 2.8)	Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen; Entwicklungen von Figuren beschreiben (F-G 2.9) rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung eines Textes beschreiben (G 2.9) Wirkungsmöglichkeiten von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen und bewerten (F-H 2.11) <b>digitale Werkzeuge zielgerichtet und reflektiert für die Gestaltung eigener medialer Produkte nutzen</b> (G-H 2.11)	den Konjunktiv II funktional nutzen (G 2.12) mit vielfältigen Redemitteln/Textbausteinen Vermutungen, Schlussfolgerungen und Einräumungen ausdrücken (G 2.13)

Leistungsbewertung/ Evaluation/interne Fachbereichsabsprachen	BC Medienbildung	BC Sprachbildung	Übergreifende Themen	(mögliche) fächerverbindende Absprachen
<b>Weiter: 3. Literatur der Aufklärung</b>				
KA: Dialoganalyse	Gestaltungselemente medialer Angebote untersuchen und deren Wirkungsabsichten kriterienorientiert bewerten; die Verwendung medialer Symbole und Zeichensysteme untersuchen und ihre Auswirkungen auf Aussage und Botschaft von Medienangeboten bewerten (G 2.3.5)	Begründungen für Meinungen/Haltungen/Thesen von Autorinnen/Autoren wiedergeben (G 1.3.2) Textmuster und fachspezifische Textbausteine anwenden (G 1.3.4) die Adressaten und den Schreibanlass berücksichtigen (z. B. durch den Schreibstil und die Wahl der sprachlichen Mittel); Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind (D-G 1.3.4)	Kulturelle Bildung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, Demokratiebildung, Gewaltprävention	Geschichte, Politik, Geografie

## 4. Jugend von heute

Themenfelder Themen und Inhalte/ Wissensbestände	Zeitlicher Umfang in Unterrichts- stunden	Kompetenzentwicklung				
		Die Schülerinnen und Schüler können ...				
		2.1 - 2.3 Spre- chen und Zuhö- ren	2.4 - 2.6 Schreiben	2.7 - 2.8 Lesen	2.9 - 2.11 Sich mit Texten und anderen Medien auseinander- setzen	2.12 - 2.13 Sprachwis- sen und Sprachbe- wusstheit
<b>4. Jugend von heute</b>						
<b>Jugend von heute: mo- derne Kurzgeschichten und Jugendromane (auch in Auszügen mögl.)</b> (LB S. 68 ff.) <i>Wissensbestände:</i> <i>Plot, Protagonist, Antago- nist, Klischee, Stereotyp Personifikation, Wort-, Satz und Gedankenfigu- ren</i> <i>Nominalstil, Verbalstil, Parataxe, Hypotaxe (G)</i>	24		zielgerichtet und adressaten- bezogen eigene Schreibpro- zesse, <b>auch kollaborativ</b> , pla- nen und reflektieren (G-H 2.6)  mögliche Aussageabsichten und eigene Deutungen von Texten erklären und begrün- den;  Argumente adressatenge- recht <b>(auch für abstrakte Ad- ressaten)</b> und zweckgerich- tet verwenden (G 2.6)  Texte hinsichtlich Aufbau, In- halt und sprachlicher Gestal- tung (z. B. sprachliche Rich- tigkeit, Stil, Tempusge- brauch) sowie Leserführung überarbeiten;  <b>den Überarbeitungsprozess und den Strategieeinsatz re- flektieren</b> (G-H 2.6)	Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden <b>(überfliegendes, selegieren- des und navigierendes Le- sen)</b> (F-H 2.8)  den inhaltlichen Zusammen- hang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen (F-G 2.8)  mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerk- malen beschreiben und die Textfunktion bestimmen (F-G 2.8)	Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen;  Entwicklungen von Figu- ren beschreiben (F-G 2.9)  rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung eines Textes beschreiben (G 2.9)	den Konjunktiv II funktional nutzen (G 2.12)  mit vielfältigen Re- demitteln/Textbau- steinen Vermutun- gen, Schlussfolge- rungen und Einräu- mungen ausdrücken (G 2.13)

Leistungsbewertung/ Evaluation/interne Fachbereichsabsprachen	BC Medienbildung	BC Sprachbildung	Übergreifende Themen	(mögliche) fächerverbindende Absprachen
<b>Weiter: 4. Jugend von heute</b>				
<p><b>KA: Interpretation einer Kurzgeschichte/eines Romanauszugs</b></p>	<p>Gestaltungselemente medialer Angebote untersuchen und deren Wirkungsabsichten kriterienorientiert bewerten; die Verwendung medialer Symbole und Zeichensysteme untersuchen und ihre Auswirkungen auf Aussage und Botschaft von Medienangeboten bewerten (G 2.3.5)</p>	<p>Begründungen für Meinungen/Haltungen/Thesen von Autorinnen/Autoren wiedergeben (G 1.3.2)</p> <p>Textmuster und fachspezifische Textbausteine anwenden (G 1.3.4)</p> <p>die Adressaten und den Schreibanlass berücksichtigen (z. B. durch den Schreibstil und die Wahl der sprachlichen Mittel);</p> <p>Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind (D-G 1.3.4)</p>	<p>Je nach thematischem Schwerpunkt: Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, Gewaltprävention, Kulturelle Bildung</p>	<p>Fremdsprachen</p>

## 5. Lyrik verschiedener Epochen

Themenfelder Themen und Inhalte/ Wissensbestände	Zeitlicher Umfang in Unterrichts- stunden	Kompetenzentwicklung				
		Die Schülerinnen und Schüler können ...				
		2.1 - 2.3 Sprechen und Zuhören	2.4 - 2.6 Schreiben	2.7 - 2.8 Lesen	2.9 - 2.11 Sich mit Texten und anderen Medien ausei- nandersetzen	2.12 - 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit
<b>5. Lyrik verschiedener Epochen</b>						
<b>Lyrik verschiede- ner literarischer Epochen: Wege und Umwege</b> (LB S. 90 ff.) Begriffe zum Gedichtaufbau, Gedichtarten, Poetry Slam, Stilmittel, Reimformen, Enjam- bement  <i>Wissensbestände:</i> <i>Personifikation,</i> <b>Wort-, Satz und Ge- dankenfiguren (G)</b>	24	den Einsatz von Präsentationsfor- men kriterienorien- tiert reflektieren (G- H 2.1)	zielgerichtet und adres- satenbezogen eigene Schreibprozesse, <b>auch</b> <b>kollaborativ</b> , planen und reflektieren (G-H 2.6)  mögliche Aussageab- sichten und eigene Deu- tungen von Texten erklä- ren und begründen (G 2.6)  Texte hinsichtlich Auf- bau, Inhalt und sprachli- cher Gestaltung (z. B. sprachliche Richtigkeit, Stil, Tempusgebrauch) sowie Leserführung überarbeiten (G-H 2.6)  <b>den Überarbeitungspro- zess und den Strategie- einsatz reflektieren</b> (G-H 2.6)	Varianten des Vortrags als Darstellung verschiedener Lesarten erproben und re- flektieren (G-H 2.7)  Lesetechniken dem Lese- ziel entsprechend anwen- den ( <b>überfliegendes, sele- gierendes und navigieren- des Lesen</b> ) (F-H 2.8)  mögliche Aussageabsich- ten auf Grundlage von Textmerkmalen beschrei- ben und die Textfunktion bestimmen (F-G 2.8)	Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen;  Entwicklungen von Fi- guren beschreiben (F- G 2.9)  rhetorische Mittel in ih- rer möglichen Funktion für die Wirkung eines Textes beschreiben (G 2.9)  Wirkungsmöglichkeiten von Texten unter- schiedlicher medialer Form untersuchen und bewerten ( <b>F-H</b> 2.11)	mit vielfältigen Redemit- teln/Textbausteinen Vermu- tungen, Schlussfolgerungen und Einräumungen ausdrü- cken (G 2.13)

Leistungsbewertung/ Evaluation/interne Fachbereichsabsprachen	BC Medienbildung	BC Sprachbildung	Übergreifende Themen	(mögliche) fächerverbindende Absprachen
<b>Weiter: 5. Lyrik verschiedener Epochen</b>				
<p>Test zum Merkwissen und zu den Stilmitteln, Analyse/Interpretation lyrischer Texte</p>	<p>multimediale Gestaltungselemente für eine Präsentation kriterienorientiert auswählen und ihre Auswahl reflektieren; eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen in multimedialen Darstellungsformen gestalten (G 2.3.3) Gestaltungselemente medialer Angebote untersuchen und deren Wirkungsabsichten kriterienorientiert bewerten (G 2.3.5)</p>	<p>Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen (D-G 1.3.2) Gestaltungsmittel (z. B. Lautstärke, Sprechtempo, Pausen, Betonung, Körpersprache) zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen (D-G 1.3.3) Textmuster und fachspezifische Textbausteine anwenden (G 1.3.4) die Adressaten und den Schreibanlass berücksichtigen (z. B. durch den Schreibstil und die Wahl der sprachlichen Mittel); Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind (D-G 1.3.4)</p>	<p>Kulturelle Bildung</p>	<p>Fremdsprachen</p>

## 6. Argumentieren und Erörtern

Themenfelder Themen und Inhalte/ Wissensbestände	Zeitlicher Umfang in Unterrichts- stunden	Kompetenzentwicklung				
		Die Schülerinnen und Schüler können ...				
		2.1 - 2.3 Sprechen und Zuhören	2.4 - 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen	2.7 - 2.8 Lesen	2.9 - 2.11 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen	2.12 - 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit
6. Argumentieren und Erörtern						
<p><b>Argumentieren und Erörtern,</b> LB S. 38 ff., S. 29 rhetorischer Fünfsatz (Kette, Ausklammerung, Kompromiss)</p> <p><i>Wissenbestände (auch Wiederholung/Festigung):</i></p> <p><i>argumentativer Text, These, Antithese, Proargument, Kontraargument, Fragestellung, Aufhänger, Argumentationsstruktur, Argumentationskette, Stoffsammlung (F)</i></p> <p><i>Manuskript, Redeeröffnung, Redeanlass (G)</i></p>	14	sprachliche Handlungen reflektieren und bewerten (G-H 2.1) in Diskussionen gezielt Gesprächsstrategien anwenden (z. B. Argumente entkräften, gemeinsame Interessen betonen) (G 2.2)	zielgerichtet und adressatenbezogen eigene Schreibprozesse, <b>auch kollaborativ</b> , planen und reflektieren (G-H 2.6) Argumente adressatengerecht <b>(auch für abstrakte Adressaten)</b> und zweckgerichtet verwenden (G 2.6) Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und sprachlicher Gestaltung (z. B. sprachliche Richtigkeit, Stil, Tempusgebrauch) sowie Leserführung überarbeiten (G-H 2.6) <b>den Überarbeitungsprozess und den Strategieeinsatz reflektieren</b> (G-H 2.6)			mit vielfältigen Redemitteln/Textbausteinen Vermutungen, Schlussfolgerungen und Einräumungen ausdrücken (G 2.13)

Leistungsbewertung/ Evaluation/interne Fachbereichsabsprachen	BC Medienbildung	BC Sprachbildung	Übergreifende Themen	(mögliche) fächerverbindende Absprachen
<b>Weiter: 6. Argumentieren und Erörtern</b>				
KA: Erörterung		Textmuster und fachspezifische Textbausteine anwenden (G 1.3.4) die Adressaten und den Schreibanlass berücksichtigen (z. B. durch den Schreibstil und die Wahl der sprachlichen Mittel); Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind (D-G 1.3.4) einen Kommentar oder eine Stellungnahme unter Nutzung geeigneter Textmuster und -bausteine verfassen (G 1.3.4)	Berufs- und Studienorientierung, Demokratiebildung	WAT, Ethik



## 7. Jugendsprache

Themenfelder Themen und Inhalte/ Wissensbestände	Zeitlicher Umfang in Unterrichts- stunden	Kompetenzentwicklung				
		Die Schülerinnen und Schüler können ...				
		2.1 - 2.3 Sprechen und Zuhören	2.4 - 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen	2.7 - 2.8 Lesen	2.9 - 2.11 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen	2.12 - 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit
<b>7. Jugendsprache</b>						
<b>Jugendsprache - Kommunikation</b> , Sprachebenen, Bedeutungswandel, Sprachvarietäten, Einblicke in die Grundlagen der Kommunikation, Kommunikationssituationen <i>Wissensbestände:</i> <i>Dialekt, Anglizismus (G)</i> <i>Synonym, Antonym, Homonym (G)</i> <i>Klischee, Stereotyp (G)</i> <i>Temporalsatz, Kausalsatz, Modalsatz, Konjunktiv II, Infinitivsatz (G)</i>	14	sprachliche Handlungen reflektieren, bewerten (G-H 2.1) eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren und bewerten (G 2.2)	die Regeln der Zeichensetzung anwenden (G-H 2.5) die Regeln der Rechtschreibung anwenden (G-H 2.5) Rechtschreibhilfen kritisch nutzen (F-H 2.5) ihr grammatisches Wissen zur Identifikation von Fehlerschwerpunkten nutzen (F-H 2.5) zielgerichtet und adressatenbezogen eigene Schreibprozesse, <b>auch kollaborativ</b> , planen und reflektieren (G-H 2.6) mögliche Aussageabsichten und eigene Deutungen von Texten erklären und begründen (G 2.6)	den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textgängen erschließen (F-G 2.8) mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen (F-G 2.8)	rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung eines Textes beschreiben (G 2.9) in (argumentierenden) Texten zwischen Behauptungen, Argumenten und Belegen unterscheiden (G 2.10) Qualität (z. B. Aktualität, Seriosität, Ausgewogenheit) von Informationen aus unterschiedlichen Quellen kriteriengeleitet untersuchen (G-H 2.10)	verschiedene Wortbildungsmuster (z. B. Zusammensetzungen, Ableitungen und Nominalisierungen) identifizieren und für die Wortbildung nutzen (F-H 2.12) Adverbialsätze unterscheiden (G 2.12) die Strukturen verschiedener Sprachen (Herkunftssprachen, auch Sprachvarietäten und Regionalsprachen) unterscheiden (z. B. Satzstellung im Deutschen und Englischen, Wortbildung im Deutschen und Türkischen); ausgewählte Erscheinungsformen des Sprachwandels (z. B. Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse) reflektieren (F-H 2.13)

Leistungsbewertung/ Evaluation/interne Fachbereichsabsprachen	BC Medienbildung	BC Sprachbildung	Übergreifende Themen	(mögliche) fächerverbindende Absprachen
<b>Weiter: 7. Jugendsprache</b>				
KA: Sachtextanalyse		die Adressaten und den Schreibanlass berücksichtigen (z. B. durch den Schreibstil und die Wahl der sprachlichen Mittel); Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind (D-G 1.3.4) Wörter und Wendungen in verschiedenen Sprachen (Herkunftssprachen, gelernte Fremdsprachen, Regionalsprachen) vergleichen (G 1.3.5)	Kulturelle Bildung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)	Englisch

## 8. Medial gestaltete Texte

Themenfelder Themen und Inhalte/ Wissensbestände	Zeitlicher Umfang in Unter- richts- stunden	Kompetenzentwicklung				
		Die Schülerinnen und Schüler können ...				
		2.1-2.3 Sprechen und Zuhören	2.4-2.6 Schreiben – Schreibstrate- gien nutzen	2.7-2.8 Lesen	2.9-2.11 Sich mit Texten und <b>anderen</b> Medien <b>auseinandersetzen</b>	2.12-2.13 Sprach- wissen und Sprachbewusstheit
8. Medial gestaltete Texte						
<p><b>In 9 oder 10: Medial gestaltete Texte untersuchen/filmisches Erzählen, LB S. 269f.,</b> Theodor Fontane „Unterm Birnbaum“ oder eine andere Literaturverfilmung, eine Rezension verfassen</p> <p><i>Wissensbestände:</i> <b>Plot, Rückblende, Montage, Kamerabewegung, Schnitt (G)</b></p>	12		<p>zielgerichtet und adressatenbezogen eigene Schreibprozesse, <b>auch kollaborativ</b>, planen und reflektieren (G-H 2.6)</p> <p>Texte unter Nutzung vielfältiger Gestaltungsmittel inhaltlich stimmig schreiben (G-H 2.6)</p>		<p>die Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben;</p> <p>Gestaltungsmittel von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen;</p> <p>Wirkungsmöglichkeiten von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen und bewerten (<b>F-H 2.11</b>)</p> <p>grundlegende ethische Fragestellungen und rechtliche Regelungen in Bezug auf unterschiedliche Medien und den Umgang damit reflektieren (G-H 2.11)</p> <p><b>digitale Werkzeuge zielgerichtet und reflektiert für die Gestaltung eigener medialer Produkte nutzen (F-H 2.11)</b></p>	

Leistungsbewertung/ Evaluation/interne Fachbereichsabsprachen	BC Medienbildung	BC Sprachbildung	Übergreifende Themen	(mögliche) fächerverbindende Absprachen
<b>Weiter: 8. Medial gestaltete Texte</b>				
Schreiben einer Rezension	Gestaltungselemente medialer Angebote untersuchen und deren Wirkungsabsichten kriterienorientiert bewerten; Methoden der Filmanalyse anwenden und das Medium Film regelmäßig als wichtiges Kulturgut nutzen (G 2.3.5)	Einen Kommentar oder eine Stellungnahme unter Nutzung geeigneter Textmuster und -bausteine verfassen (G 1.3.4)	Kulturelle Bildung	Geschichte, Politik, Geografie

## Anhang: Link-Sammlung zu Unterstützungsmaterialien des LISUM

Nr.	Thema	Links zu Unterstützungsmaterialien des LISUM
1	<b>Facharbeit</b>	<p><b>LeseNavigator. Sachtexte verstehen mit Lesestrategien. Profi-Set:</b>  <a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Lesecurriculum/Lesestrategien/LeseNavigator_Profi-Set_KV.pdf">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Lesecurriculum/Lesestrategien/LeseNavigator_Profi-Set_KV.pdf</a></p> <p><b>Die Wirkung von Fake News anhand des Online-Spiels "Bad News" erfahren und reflektieren:</b>  <a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/basiscurriculum-medienbildung/standards/fake-news">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/basiscurriculum-medienbildung/standards/fake-news</a></p>
2	<b>Zukunft Beruf</b>	<p><b>Rechtschreibung üben mit LearningApps</b>  <a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/basiscurriculum-medienbildung/standards/7-10-igst-deutsch-rechtschreibung-ueben-mit-learningapps">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/basiscurriculum-medienbildung/standards/7-10-igst-deutsch-rechtschreibung-ueben-mit-learningapps</a></p>
3	<b>Literatur der Aufklärung</b>	<p><b>Literaturcomics erstellen als Mittel der Texterschließung und -interpretation</b>  <a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/17175">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/17175</a></p>
4	<b>Jugend von heute: moderne Kurzgeschichten und Jugendromane</b>	<p><b>ErzählNavigator 2.0</b>  <a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-du0">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-du0</a></p> <p><b>Lautlesetandem</b>  <a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/einzelansicht-der-standards/220?cHash=c420828f678e8bf7066283c4a4f565ec">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/einzelansicht-der-standards/220?cHash=c420828f678e8bf7066283c4a4f565ec</a></p>

Nr.	Thema	Links zu Unterstützungsmaterialien des LISUM
5	<b>Lyrik verschiedener literarischer Epochen: Wege und Umwege</b>	<b>Gedicht medial</b> <a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/gedicht-medial">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/gedicht-medial</a>
6	<b>Argumentieren und Erörtern</b>	
7	<b>Jugendsprache - Kommunikation</b>	
8	<b>Medial gestaltete Texte untersuchen/filmisches Erzählen</b>	<b>Kinderfilmfest im Land Brandenburg</b> <a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/medienbildung/unterrichten/filmbildung/kinderfilmfest">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/medienbildung/unterrichten/filmbildung/kinderfilmfest</a>